



Der erfolgreiche Abschluss dieses Lehrgangs befähigt pädagogische Fachkräfte gemäß §§ 17 Abs. 2 DVO NkiTaG, anstelle einer **heilpädagogischen Fachkraft in integrativen Gruppen tätig** zu werden.

Integrative Erziehung und Bildung in Tageseinrichtungen

für Kinder im Kontext inklusiver Bildungsprozesse

Lehrgangsstart
28.10.2026

Infotermin: 02.09.26 16.30 -18.00Uhr
VHS Göttingen Raum: 006

Termine

Mi., 28.10.2026 - 26.04.2028, 09.00-16.00 Uhr, (jeden zweiten Mittwoch, plus einzelne abweichende Wochentage) & 2 Wochen Bildungsurlaub vom 25.01.-29.01.2027, 10.01.-14.01.2028

Ort

VHS Göttingen, Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen;
Kindergarten Die Arche, Robert-Koch-Straße 33, 37075 Göttingen

Kursnummer

26H85000

Kosten

3.100€ (zzgl. Prüfungsgebühr € 240,00)

Eine Ratenzahlung kann vereinbart werden. Der Lehrgang kann über die Richtlinie Qualität in Kitas 3 gefördert werden.

Anmeldung

per Post/ Email mit dem Lehrgangsvertrag

Teilnahmevoraussetzungen

ausgebildete sozialpädagogische Fachkraft (Erzieher*in, Sozialpädagog*in) mit mindestens einjähriger einschlägiger Berufserfahrung

Impressum

VHS Göttingen Osterode gGmbH
Hauptgeschäftsstelle Göttingen
Bahnhofsallee 7
37081 Göttingen

Telefon: +49 551 4952-0
E-Mail: info@vhs-goettingen.de
Website: www.vhs-goettingen.de
Geschäftsführung: Carola Müller
Vorsitzende des Aufsichtsrates
Stadträtin Anja Krause

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Integrative Erziehung und Bildung in Tageseinrichtungen für Kinder im Kontext inklusiver Bildungsprozesse

Die gemeinsame Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung gehört zum Bildungsauftrag der Tageseinrichtungen für Kinder. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist dabei die Verfügbarkeit von heilpädagogisch qualifizierten Fachkräften.

Neben qualifizierten Heilpädagogen*innen und Heilerziehungspfleger*innen gehören hierzu auch Erzieher*innen mit dieser durch das Land Niedersachsen anerkannten Qualifizierung

Der Lehrgang

- ist in 14 Themenbausteine untergliedert
- hat einen Mindestumfang von 280 Unterrichtsstunden
- beinhaltet ein Hospitationspraktikum bis zum Abgabetermin der Hausarbeit (Dauer von drei Tagen ist anzustreben, mind. 8 UE)
- schließt mit einer zweiteiligen, nicht benoteten Prüfung ab
 - a) schriftliche Hausarbeit (zu einem Thema mit einer integrationspädagogischen Fragestellung; Abgabe bis 01.03.2028)
 - b) abschließende mündlichen Prüfung
- beinhaltet 2 Blöcke à 5 Tage Bildungsurlaub

NACH ERFOLGREICHEM ABSCHLUSS ERHALTEN SIE EIN ZERTIFIKAT DES
LANDESVERBANDES DER VOLKSHOCHSCHULEN NIEDERSACHSENS E.V.

Die Bausteine des Lehrgangs

1. Entwicklung integrativer Erziehung und gesetzliche Grundlagen
2. Integration im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung
3. Bildung, Entwicklung und Lernen von Kindern im Alter von 0 – 10 Jahren
4. Beeinträchtigung kindlicher Entwicklung: Erscheinungsformen, Ätiologie, Diagnose und ihre Bedeutung für Pädagogik und Therapie
5. Pädagogisch-didaktische Ansätze in der Tageseinrichtung für Kinder im Kontext integrativer Arbeit
6. Beobachtung – von einem zufälligen Beobachten zu einem systematischen (strukturierten) Beobachten und Dokumentieren in der Tageseinrichtung für Kinder
7. Theorie und Praxis projektorientierter Planung
8. Partizipation, Kommunikation und Sprache
9. Pädagogisches Arbeiten mit Kindern mit „schweren Behinderungen“
10. Praxis in Tageseinrichtungen für Kinder mit und ohne Behinderung
11. Theorie und Praxis projektorientierter Planung
12. Pädagogik, Diagnostik und Therapie bei Kindern mit Behinderung als interdisziplinärer Auftrag
13. Die Tageseinrichtung für Kinder als Bildungs- und Erfahrungsraum
14. Zusammenarbeit mit Eltern, Familien und Institutionen

Dozentinnen: Renate Schenk, Christina Liebelt und Ute Wieder, Heike Bleckwedel-Röhrs, Sabine Jansen und Theresa Rudolph